



Ursula Goldmann-Posch
* 26. April 1949 in Bozen
† 4. Juni 2016 in Würzburg

**Wer kämpft, kann verlieren,
wer nicht kämpft, hat schon verloren.**
(B. Brecht)

mamazonen trauern
um Ursula Goldmann-Posch



Liebe Frau Dr. Stieber,

liebe Mamazone-Schwestern und -Brüder,

gerade erhielt ich die traurige Nachricht und bin sehr erschüttert, auch weil mir nicht bewusst war, wie es um Uschi die letzten Monate stand.

Mit großer Dankbarkeit rührt mich ihr Tod zu Tränen, da ich gerade heute wieder einmal, auf der Basis dessen, was Uschi für uns ins Leben gerufen und getan hat, einer Frau aus meiner Firma zu helfen versuche, die sich im ersten Schrecken einer möglichen Brustkrebserkrankung befindet.

In Achtsamkeit (wir haben Zeit, zu fühlen – zu überlegen – und zu handeln) und mit Hilfe all der engagierten Laien und Profis unseren persönlichen Weg zu finden, dafür hast Du einen Keim gelegt, ein Pflänzchen zu einer starken Kraft gezogen, liebe Uschi. Ruhe in Frieden und sei gewiss, dass wir Dich niemals vergessen werden.

Franziska Hoellering
5. Juni 2016

Ich bin tief erschüttert über den Tod von Frau Goldmann-Posch und wünsche allen zurückgebliebenen mein tiefes Beileid.

Sabina Heim
5. Juni 2016

Lieber mamazone-Vorstand,

die Nachricht vom Tod von Ursula Goldmann-Posch erschüttert mich tief und macht mich sehr traurig.

Ursula Goldmann-Posch hinterlässt bei mamazone eine Lücke, die niemals zu füllen sein wird.

Sie hat Enormes geleistet für die Frauen mit Brustkrebs, hat die Welt verändert.

Mir war sie ein Vorbild in meiner eigenen Arbeit im Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e. V., sie hat mich mit ihrem Engagement und ihren großartigen Ideen inspiriert.

Ich schätze mich glücklich, sie gekannt zu haben. Eine unglaublich tolle Frau! Ich werde sie niemals vergessen.

Mit traurigen Grüßen
Katharina Mellar

Katharina Mellar
5. Juni 2016

Ich bin fassungslos und sehr traurig!

Helga Kortmann
5. Juni 2016

Liebe mamazone,

ich bin traurig. Gleichzeitig bin ich sehr dankbar, Ursula Goldmann-Posch kennen gelernt zu haben. Sie hat mir soviel Kraft bei meiner Erkrankung gegeben.

Antonia Hellwig

6. Juni 2016

Liebe Frau Dr. Petra Stieber,
liebe Vorstandschaft von mamazone e.V.,

tief betroffen habe ich Ihre Nachricht vom Tod der Gründerin unseres Selbsthilfevereins mamazone, meiner verehrten Frau Ursula Goldmann-Posch, gelesen. Ich bin zutiefst ergriffen, bestürzt und sehr traurig. Frau Goldmann-Posch habe ich – obwohl ich sie nie persönlich kennen lernen konnte – sehr viel zu verdanken. Durch sie habe ich viel über meinen Brustkrebs und die Heimtücke dieser Krankheit gelernt. Aber auch mit ihr gut weiterleben zu können, an Lebensqualität zurück zu gewinnen und mich auf dem Laufenden zu halten in Sachen Fortschritte bei der Brustkrebsbehandlung und bei der Behandlung der therapiebedingten Folgen. Aber auch, welche Möglichkeiten ich selbst habe, um eine bestmögliche Therapie zu erhalten. Meine Selbsthilfegruppe mamazone in Singen/Hohentwiel mit ihrer Leiterin Frau Gertrud Rust, ist das Beste, was mir in meiner Brustkrebserkrankung passieren konnte. Frau Goldmann-Posch war und wird es weiterhin bleiben, meine Stütze und mein Halt mit mamazone e.V. und ihren vielfältigen Veröffentlichungen zum Thema Brustkrebs.

Ich schließe Frau Ursula Goldmann-Posch weiterhin in meine Gebete ein und werde sie stets in ehrender Erinnerung behalten.

Für Sie, liebe Mitglieder der Vorstandschaft, die Sie alle mit Frau Goldmann-Posch durch Ihre Tätigkeit bei mamazone ihre erneute Erkrankung miterlebt haben, ist ihr Tod sicherlich ganz besonders schmerzhaft. Ich spreche Ihnen allen mein tiefempfundenes Beileid aus, und wünsche Ihnen für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht, damit Sie, im Sinne von unserer verstorbenen mamazone-Gründerin Frau Goldmann-Posch, unsere Selbsthilfegruppe in gewohnter Weise weiterführen können.

In tiefer Trauer
Ihr mamazone-Mitglied Hannelore Gehring

Hannelore Gehring

6. Juni 2016

Sehr geehrter Vorstand,

die Nachricht vom Tod von Frau Goldmann Posch erschüttert mich zutiefst, vor allem weil ich sie auf dem Weg der Besserung glaubte. Sie hat mir immer soviel Hoffnung geschenkt und Wege aufgezeigt die weiterführen. Ich hoffe, mamazone wird die Kraft haben weiterzuarbeiten. Ihnen und der Familie meine herzliche Anteilnahme.

Herzliche Grüße.
Walburga Kuhlmann

Walburga Kuhlmann
6. Juni 2016

Liebe mamazone,

ich trauere mit euch allen und verneige mich voller Dankbarkeit vor dem großen Lebenswerk von Ursula Goldmann-Posch. Auch ich bekam durch sie viel Lebensmut, Kraft und Lebensfreude zurück.

In großer Dankbarkeit
Heidi von Stephanitz

Heidi von Stephanitz
6. Juni 2016

Liebe M-Amazonen,

mein herzliches Beileid, ich trauere mit Euch.

Ich kannte Ursula persönlich, habe ein paar grafische Aufträge für Euch abgewickelt und bin seit Jahren Mitglied.

Immerhin durfte Ursula noch 17 starke Jahre leben, die ihr nicht nur das Bundesverdienstkreuz, sondern viele Verehrerinnen eingebracht haben. Und natürlich die vielen Patientinnen, die sie motiviert hat. Mehr und effektiveres Engagement ist kaum möglich. Großartig. Und das alles bei nachlassenden Kräften.

Einen herzlichen Gruß
sendet
Carina Orschulko-Sallacz

Carina Orschulko-Sallacz
7. Juni 2016

Liebe Frau Dr. Stieber,

das Leiden von Frau Goldmann-Posch hat mich schon lange sehr, sehr traurig gemacht. Jetzt ist sie erlöst, aber nicht nur ihre Familie und wir haben einen großartigen Menschen verloren. Möge ihr Engagement unvergessen bleiben!

Mit herzlichen Grüßen
Martha Lutzman

Martha Lutzman
7. Juni 2016

Ich bin unendlich traurig, ein großer Verlust
für ihre Familie und natürlich für mamazone.

Mit tief empfundenen Beileid
Suse Albers-Druglat

Suse Albers-Druglat
7. Juni 2016

Liebe Mamazonen,

das macht mich sehr traurig. Frau Goldmann-Posch
hat mir am Anfang meiner Krebserkrankung oft Mut
gemacht.

Ich werde zum Andenken an sie eine Spende an die
Stiftung überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Angelika Dirks

Angelika Dirks
7. Juni 2016

Durch das Lesen des Buches von Frau Goldmann-Posch habe ich mich an einen Kommilitonen aus meiner Studienzeit, Herrn Professor Dr. Ingo Diel erinnert und mit ihm Kontakt aufgenommen. Ich bin mir sicher, dass ich ohne ihn und seine Behandlung nicht mehr leben würde.

Danke, unbekannterweise, an Frau Goldmann-Posch!

Dr. Birgit Faul-Mutschler
7. Juni 2016

Ich bewundere Frau Goldmann-Posch unendlich dafür, was sie in den letzten Jahren für und mit mamazone geleistet hat. Mit ihr geht eine große, beeindruckende Frau, deren Kraft und Kreativität einzigartig waren. Sie wird mir immer in Erinnerung bleiben!

Julia Baumann
7. Juni 2016

Viel zu früh musste Sie sterben.
Aber das was sie für uns Brustkrebsfrauen und Männer
aufgebaut hat, Mamazone, wird immer ihr Werk bleiben
und uns erinnern.

Monika Raschkowski
7. Juni 2016

Vielen Dank für die riesig geleistete Arbeit. Der Familie
und Freunde von Ursula, möchten wir unser herzliches
Beileid mitteilen. Wir werden Sie vermissen.

Europa Donna Luxembourg
7. Juni 2016

<3

Tanja Schneidewind
7. Juni 2016





Liebe Uschi,

es stimmt, was Albert Schweitzer einmal sagte:
„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.“

Und da bin ich mir ganz sicher, dass Du ganz viele
Spuren hinterlassen hast.
Nicht nur bei deiner Familie, denen ich mein herzliches
Beileid ausspreche und viel Kraft für die nächste Zeit
wünsche, sondern auch bei einem ganzen Kreis anderer
Menschen sind viele Spuren angekommen und bleiben.
Fast selbstlos warst Du für uns, an Brustkrebs erkrankte
Frauen, immer da und ansprechbar. Du hast etwas
bewegt!

Und dafür möchte ich Dir DANKE sagen. Ich werde dich
vermissen, bin mir aber sicher, dass auch für Dich gilt:
„niemals geht man so ganz“.

Einen lieben Gruß
Manuela Grandt

Manuela Grandt
7. Juni 2016

Ich danke einer großen Frau. Es ist unfassbar und traurig.
Sie fehlt.

Vera Scholl
7. Juni 2016

zum tode eines freundes

das beste
was wir tun können
wir können uns in Erinnerung rufen
was wir an ihr hatten
ihre Hoffnung und Kraft
ihre Güte und Liebe
ihre Freude und Sehnsucht
ihren Kampfgeist

das beste
was wir tun können
wir können fortsetzen
was sie angestrebt hat
aufnehmen, was sie uns hinterlassen
weitergeben, was wir an ihr hatten
kämpfen für das was ihr kostbar war

das beste
was wir tun können
wir können hoffen
für sie und für uns
das nichts vergeblich war
weder ihr Tun noch ihr Hoffen

Liebe Uschi; und am Ende des Regenbogens werden wir
uns wiedersehen.

Ursula Westermann
7. Juni 2016

Ich möchte mich ganz herzlich für das Engagement von Frau Goldmann-Posch bedanken! Leider habe ich sie nie persönlich kennengelernt... Ihre Informationen & das Buch haben mir sehr geholfen meiner Mutter im Kampf gegen den Brustkrebs erfolgreich zur Seite zu stehen. Ich wünsche den Angehörigen & der Mamazone für diese schwere Zeit ganz viel Kraft. Danke für alles!

Regina Brejora
7. Juni 2016

Danke Uschi– Du und mamazone waren eine große Hilfe für mich während meiner Erkrankung. R.I.P.

Brigitte Harvey
7. Juni 2016

Für mich eine besondere, kämpferische, mutige & lebensfrohe Frau , die anderen Kraft nicht nur geschenkt, sondern vorgelebt hat. Ruhe in Frieden und lebe in unseren Herzen weiter.

Dagmar Herzog

7. Juni 2016

Liebe Uschi,

Du warst für mich immer unbesiegbar.

Meine behandelnde Ärztin drückte mir vor vielen Jahren bei meiner eigenen Brustkrebsdiagnose Dein Buch „Der Knoten über meinem Herzen“ in die Hände. Zunächst bin ich davor zurück geschreckt, als ich es dann doch zu lesen wagte, bin ich auf eine kraftvolle und mutige Frau gestoßen, die mir ganz neue Horizonte im Umgang mit meiner Erkrankung aufzeigte. Dafür danke ich Dir, deshalb wirst Du immer ein Vorbild für mich bleiben, und aus diesem Grund werde ich die gemeinsame Zeit nie vergessen.

Ruh`Dich nun aus, Du hast Übermenschliches geleistet.
Deine Gertrud

Gertrud Rust

7. Juni 2016

Ich habe so sehr gehofft, dass du es schaffst, aber diese heimtückische Krankheit war leider stärker. Du wirst überall fehlen. Danke für alles was du für uns Betroffene getan hast!!!

Bärbel Däuber
7. Juni 2016

Die Gründerin von mamazone e.V. hat vielen Patientinnen Wissen vermittelt und ihnen damit den Rücken in einer existentiellen Situation gestärkt. Noch viel bedeutender ist aber, dass Ursula Goldmann-Posch durch ihre Arbeit den Blick der Ärzteschaft auf die Betroffenen und den Umgang mit Patientinnen verändert hat. Dafür bin ich ihr unendlich dankbar. Requiescat in pace.

Petra Skoda
7. Juni 2016

Eine große Kämpferin ist gegangen, ein großes Vorbild hat die Bühne verlassen. Denken wir stets an die vielen schönen, lustigen, lehrreichen, warmherzige Momente mit Ursula Goldmann-Posch. Finde sie ihren Frieden im Himmel und ihre Familie den ihren auf Erden. R.I.P.

Ines Moegling
7. Juni 2016

Eine wunderbare Frau ist von uns gegangen. Sie kämpfte unermüdlich gegen den Krebs und motivierte Frauen dem Kampf gegen diese heimtückische Krankheit aufzunehmen. Danke! Wir werden sie nie vergessen. R..I.P. Ursula. Danke für die wunderbaren Gespräche!

Ingrid Strohmayer
7. Juni 2016

In bewegenden Worten ist die Nachricht in der Presse vom Tod der Gründerin von mamazone, Ursula Goldmann-Posch, übermittelt.

Bei dem Gottesdienst vor einiger Zeit in St. Peter erfuhr ich, wie betroffene Frauen mit großem Realitätssinn und zugleich tiefer Zuversicht mit ihrer Krankheit leben.

„Kämpferin gegen die Hoffnungslosigkeit“ wird Frau Goldmann-Posch genannt. Sie hat Wege aufgezeigt, Hoffnung zu aktivieren und hat viele andere dazu animiert. Wenn ich den vorletzten Satz – das Zitat – recht verstehe, sah sie sich – ganz gleich unter welchen Umständen – immer von Hoffnung getragen.

Ich werde Frau Ursula Goldmann-Posch gern im Gebet gedenken.

Ihnen und allen von „mamazone“ herzlich verbunden

Günter Grimme

Günter Grimme
7. Juni 2016

Ich bin sehr betroffen und trauere mit. Ich habe Frau Goldmann-Posch bei den Veranstaltungen der Diplompatientin als sehr kluge und in höchstem Maße engagierte Frau erlebt.

Die Veranstaltung hat mir persönlich die Kraft und Überlebenswillen vermittelt und das Erleben, dass Krebs nicht per se ein Todesurteil ist. Sie war mutig und großartig und ging als Kämpferin voraus. Ich danke ihr und freue mich, sie erlebt zu haben. Außerdem habe ich mir ihr Buch gekauft und lese darin wenn mir etwas unverständlich ist.

Danke !

Mechtild Bubel

Mechtild Bubel
8. Juni 2016

Liebe Uschi,

du hast deine ganze Kraft allen Frauen gewidmet, die an Brustkrebs erkrankt waren, du hast ihnen Mut und Lebensmut wiedergegeben.

Deiner Familie viel Kraft für die kommende Zeit, die Erinnerung an dich möge immer bleiben.

Angelika Georgi

8. Juni 2016

Danke, Uschi!

Andrea Mahnken

8. Juni 2016

Ich ziehe den Hut vor einer unglaublich starken Frau, die sich mit Mut, Herzblut und großem Engagement für ihre Ziele und Visionen eingesetzt hat. Es bleibt in diesem Lebenswerk unendlich viel von ihr, wofür so viele betroffene Frauen dankbar sind. Unsere Gedanken sind jetzt bei ihrer Familie und ihren Freunden, sowie allen Weggefährten, die sie jetzt schmerzlich vermissen.

*Barbara Stäcker, Nana-Recover your smile e. V.
8. Juni 2016*

Danke Frau Goldmann-Posch. Mamazone hat mir sehr viel Kraft geschenkt in der Zeit meiner Therapie.

*Heidi Lents
8. Juni 2016*

„Alles was Schön und Gut war bleibt auch Gut und Schön,
auch wenn wir sterben.
Unsere Liebe bleibt unsere Liebe“

(Maxim Gorki)

Wir werden die Arbeit weiterführen, die eine große
Mamazone aufgebaut hat!
In Gedanken an alle die Sie in tiefer Trauer vermissen.

Pia Hetzel
8. Juni 2016





Danke Ursula! Du hast uns allen so viel gegeben, für uns gekämpft und tolles erreicht. Du hast deinen Krebs getötet, leider hat er dich mit genommen, doch deine Werke, dein Lächeln und die Erinnerung an dich und deine Stärke werden ewig leben! Mein tiefes Mitgefühl und Beileid für deine Verbundenen.

*Andrea Bodor
8. Juni 2016*

Ich bin zutiefst bestürzt über den Tod von Frau Ursula Goldmann-Posch. 2011 bekam auch ich die Diagnose Brustkrebs und habe seitdem alle Bücher von ihr gelesen und ihre Interviews verfolgt. Ohne sie wäre ich ohne Hoffnung. Ich traure sehr um sie und kann es nicht fassen.

Martina Bosse
8. Juni 2016

Mein herzliches Beileid. Sie war eine so tolle Person.

Susanne Lohrmann
8. Juni 2016

Ich verneige mich vor Uschi Goldmann-Poschs außerordentlichem Engagement, das uns allen zugute gekommen ist. Der Diplompatientinnen-Kongress in Augsburg ohne unser großes Vorbild ist kaum vorstellbar. R.I.P.

Erika Feldmeier-Lorenz

8. Juni 2016

Von ganzem Herzen Dank einer starken Frau, die sich mit jeglicher Energie für und mit betroffenen Frauen eingesetzt hat und ihren Kampf gegen den Krebs bis zum Schluss durchgezogen. Danke für dieses Engagement- Danke für die Begleitung Dank von vielen, vielen Menschen für die Schaffung einer Anlaufstelle für Betroffene. Wir alle werden sie nie vergessen! Viel Kraft und Stärke für die Familie, Angehörigen, Freunde und Mitarbeiter!

Eva M. Reichart Physio-Deutschland LV Bayern e.V.

8. Juni 2016

Ich bin dankbar, dass ich Uschi kennenlernen durfte
und ein Stück des Weges mitgehen, aber auch entsetzt
und zweifelnd:

„Manchmal ist gar nichts gut und schön.
Da packt mich Verzweiflung und Angst.
Da fühle ich mich allein und ausgeschlossen.
Da geschehen Dinge in meiner Umgebung,
die mich betroffen und tief traurig machen,
da werde ich vor Schmerz sprachlos und stumm.
Da sehe ich nicht, wie es weitergehen soll.
Ich sehe nicht das Licht, das auch in dieser Lage
mich umhüllt.
Und trotzdem lasse ich die Worte nicht los,
die mich dieses Dunkel aushalten lassen.
An solchen Tagen ist die Klage meine Beziehung zu Gott,
der Urheberin allen Lebens.
Dann gibt es keinen Jubelruf, keinen Dank, dafür Klage:

Gott, nicht in der Höhe, sondern ganz unten;
Heute kann ich dir nicht danken, nichts gut finden.
Heute möchte ich dir sagen, ... „

Auch solche Gefühle sind gut und berechtigt
und dürfen zum Ausdruck kommen.

*Sieglinde Schärtl –mamazone Oberpfalz–
8. Juni 2016*

Für die Trauer in meinem Herzen höre ich das Lied
„AMOI SEG' MA UNS WIEDER“ und dann richte ich mich
auf und blicke in die Zukunft für und mit mamazone als
mamazone. Liebe Ursula, kleine Bärin, ich Danke Ihnen
von ganzem Herzen für die Hoffnung, die Sie mir als
Frau mit Brustkrebs gaben, die Informationen und Un-
terstützung durch mamazone. Herzlichen Dank für Ihren
Einsatz, Ihr Engagement, Ihren Kampf mit und für uns
Frauen mit Brustkrebs. Ich verspreche, mich ebenfalls
einzusetzen, für die Erreichung Ihrer und unserer Ziele.
RIP

*Cornelia Stüwe
8. Juni 2016*

Liebe Uschi, du hast so sehr gekämpft, aber der Krebs war stärker. Nun hat dein Leiden ein Ende und du kannst dich ausruhen. Ich verneige mich mit tiefem Respekt vor dir. Du hast Großartiges geleistet. Wir werden mamazone so gut es geht, weiterführen. Der Familie und den Angehörigen drücke ich mein tiefes Beileid aus und wünsche ihr viel Kraft für die kommende Zeit.

Renate Schoenmakers
8. Juni 2016

Mein tiefstes Mitgefühl und herzlichste Anteilnahme für alle Freunde, Kollegen, Bekannte und die Familie von Ursula. Ich bin erschüttert und traurig.

Bianca M. Schenk
9. Juni 2016

Liebe Mitarbeiter von mamazone,

über den Tod von Ursula Goldmann-Posch bin auch ich sehr betroffen. Bei mir wurde 1999 Brustkrebs diagnostiziert, und ich bin bereits im Oktober 2000 Mitglied von mamazone geworden. Mit großem Interesse und Dankbarkeit habe ich alle die Jahre die Publikationen und Veranstaltungen von Mamazone verfolgt und immer wieder gute Tips im Umgang mit der Erkrankung erhalten. Die Mitgliedschaft bei der Gesellschaft für biologische Krebsabwehr hat mir darüber hinaus geholfen, mein Leben in mancher Weise umzustellen.

Brustkrebspatientinnen haben dem unermüdlichen Einsatz von Frau Goldmann-Posch sehr viel zu verdanken. Ich sehe sie noch als äußerst engagierte Rednerin bei einem der „Patientenkongresse“ in Augsburg vor mir. Es ist tragisch, dass sie nun selbst an den Therapiefolgen der Krankheit gestorben ist.

Mit freundlichen Grüßen

Verena Montague

Verena Montague
9. Juni 2016

Als ich 2007 als junge Mutter an Brustkrebs erkrankte hat mir das Buch von Frau Goldmann-Posch viele meiner Fragen beantwortet, ich konnte bei vielen Gespräche mit den Ärzten bessere Argumente finden. Auch die Kongresse in Augsburg haben mir Mut gemacht dieser Krankheit die Stirn zu bieten. Meine Familie und ich sind Frau Goldmann-Posch sehr dankbar für den Einsatz für uns und für alle Brustkrebspatientinnen.

Marion Engelhardt
9. Juni 2016

Ich bin sehr traurig über diese Nachricht. Meine Freundin Heidi Korff + (ehemalige Leiterin der Singener Gruppe) hat mir das Buch von Ursula Goldmann-Posch als Lektüre empfohlen, so habe ich etwas über ihren Krankheitsverlauf und die daraus resultierenden Aktivitäten erfahren.

Als mamazone-Mitglied wünsche ich uns allen ein Weiterwirken und Weiterentwickeln im Sinne von Ursula Goldmann-Posch zum Wohle aller an

Sybille Rauch-Scherer
10. Juni 2016

Zu dem Tod von Uschi Goldmann-Posch sprechen wir ihren Angehörigen und Mamazone unser ausdrückliches Beileid aus. Uschi Goldmann-Posch war eine eindrucksvolle Frau und hat Großartiges geleistet. Sie war vorbildlich darin, über die klassische Selbsthilfe hinaus mit allen ihr verfügbaren Kräften für den Fortschritt in der Forschung und Behandlung von Brustkrebs zu kämpfen. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen. Wir werden sie nie vergessen.

*BRCA-Netzwerk e.V. - Hilfe bei fam. Brust-
und Eierstockkrebs*
10. Juni 2016

Mit großer Bestürzung und Trauer, habe ich vom Tod
Ursula Goldmann-Posch erfahren.
Als ich 2003 an Brustkrebs erkrankte war Sie mir Ihrem
Buch „Der Knoten in meiner Brust“ meine „Mutmacherin“.
Danke dafür!

Sabine Zametzky
12. Juni 2016

Danke für Alles!
Mamazone hat mir durch die guten Informationen und
die Unterstützung, auch untereinander in der Gruppe,
den Rücken gestärkt.
Dadurch wurde mir der Umgang mit meiner Erkrankung
und der Weg durch alle Therapien, bis heute um Vieles
erleichtert.
Mein herzliches Beileid für alle Hinterbliebenen.

Kerstin Hartl
12. Juni 2016

Ursula Goldmann-Posch bleibt für mich untrennbar mit mamazone e.V. und dem Projekt „Diplompatientin“ verbunden, die mich nach meiner Diagnose 2009 wissend und stark gemacht haben auf dem Weg zur bestmöglichen Therapie und wieder Gesunden.
Ich bin Frau Goldmann-Posch unendlich dankbar für ihr Engagement und das, was sie für uns Betroffene erkämpft und erreicht hat – und sehr betroffen und traurig, dass sie selbst keine Heilung mehr erfahren durfte. Ihrer Familie gilt mein tiefstes Mitgefühl.

Elvira Bierdel-Willkommen
12. Juni 2016

Eine Hand hat losgelassen, die Freude, die Mühsal, das Glück und das Leid. Der Weg des Hand-in-Hand-Gehens ist zu Ende. Ruhe in Frieden, liebe „Uschi“ und Dank für Deine Kraft, die Du viele Jahre an uns verschenkt hast. Wir liebten Dich dafür.

Rita Würstlein
12. Juni 2016

Ich möchte uns allen zum Tode von Ursula Goldmann-
Posch kondulieren!

Uns allen Betroffenen
uns allen, die in ihr ein Vorbild an Engagement und
aufklärerischem Willen finden,
uns allen, die sich nicht zufrieden geben mit Halbwissen
und unzufriedenstellenden Auskünften
uns allen, die wir ihre Wärme und ihr Wesen vermissen
werden.

Gertrud Fiala
13. Juni 2016





Frau Goldmann-Posch hat ihren großen Seelenauftrag erfüllt, Frauen nach Brustkrebs durch Information und Wissen berechnete Hoffnung, Halt und Zuversicht zu geben. Mit ihrem Buch „Der Knoten über meinem Herzen“ gab sie auch mir als Onkologin persönliche Anregungen zum Umgang mit meiner eigenen Brustkrebserkrankung. Vergelt`s Gott

Dr. Gabriele Götz-Keil
13. Juni 2016

Herzliches Beileid

„Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.“

Wir möchten Ihnen unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme zum Verlust von Ursula Goldmann-Posch aussprechen.

In aufrichtiger Verbundenheit,

Ihre Kongressagentur KUKM GmbH

KUKM GmbH

14. Juni 2016

Die Nachricht vom Tod von Ursula Goldmann-Posch hat mich sehr traurig gestimmt. Obwohl ich sie nicht persönlich gekannt habe, war sie für mich eine tolle Frau, die ich sehr bewundert habe für ihren unermüdlichen Einsatz im Kampf gegen den Brustkrebs. Sie war und ist für mich eine „Mut-mach-Frau“, die dazu beigetragen hat, dass auch ich nicht aufgegeben habe. Durch ihre Wirken und ihr Buch „der Knoten über meinem Herzen“ hat sie mir auch ein gutes Stück Angst genommen vor dem Krebs und allem was dazu gehört. Ich werde sie nie vergessen. Meine Gedanken begleiten ihre Familie und alle die ihr nahe standen in ihrer Trauer um einen großartigen Menschen.

Gabriele Kaiser

14. Juni 2016

Stille Anteilnahme

„Die Liebe im Inneren, die nimmt man mit...“

Liebes mamazone-Team,

sehr getroffen nehmen wir Abschied von Frau Goldmann-Posch. Ein langer Kampf geht zu Ende und selbst in dieser schweren Phase hat Fr. Goldmann-Posch niemals die Hoffnung aufgegeben.

Ihre Unterstützung für Betroffene wie auch deren therapeutische Versorgung stand für sie immer im Vordergrund.

Wir als Verband für Physiotherapeuten haben dieses Engagement stets begleitet und sind ihr sehr dankbar für die Kooperationen.

Wir möchten im Namen des Deutschen Verbandes für Physiotherapie im Landesverband Bayern unser herzliches Beileid aussprechen.

Rüdiger von Esebeck, Eva M. Reichart
14. Juni 2016

Zum Tode von Frau Goldmann-Posch spreche ich der Familie und Mamazone mein herzliches Beileid aus. Ich habe Frau Goldmann-Posch sehr geschätzt. Sie hat mir persönlich und so vielen Frauen Kraft und Zuversicht gegeben. Danke für den großartigen Einsatz.

Traudl Moldan
15. Juni 2016

Der Name Goldmann-Posch hat sich bei mir sofort verankert. Wie ich meine Diagnose bekam, wusste ich dank des Engagement von Fr. Goldmann-Posch wie ich aktiv damit umzugehen habe. Es macht mich sehr traurig, dass so ein wunderbarer Mensch nicht mehr unter uns ist.

*Marion Gruß
18. Juni 2016*

Die Todesnachricht von Frau U. Goldmann-Posch hat mich sehr traurig gemacht. Sie hat für viele betroffene Frauen und gegen ihre eigene Krankheit bewundernswert gekämpft. Meine Anteilnahme gilt ihrem Mann und ihrem Sohn.

*Christiane DeBloch
18. Juni 2016*

Sehr geehrte Frau Dr. Stieber,
sehr geehrte Frau Professor Barisch,
sehr geehrte Frau Rust,

die Nachricht von Tod von Frau Goldmann-Pasch, der Gründerin von mamazone e.V., haben wir mit großer Trauer aufgenommen. Sie war eine Kämpferin für brustkrebserkrankte Frauen und unermüdlich darin, Informationen weiterzugeben, die Versorgung zu verbessern, Frauen darin zu befähigen, ihre Krankheit zu verstehen und die beste Therapie für sich einzufordern. Sie wird uns allen fehlen.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der Bayerischen Krebsgesellschaft möchten dem Team von mamazone unser tiefstes Beileid aussprechen. Ihnen allen wünschen wir, dass Sie die Arbeit von Frau Goldmann-Pasch in ihrem Sinne weiterführen können.

Mit stillen Grüßen,

Prof. Dr. med Günter Schlimok, Präsident
Werner Buchberger, Vizepräsident
Dr. med Ludwig Lutz, Generalsekretär
Petra Keller, Schatzmeisterin
Markus Bessler, Geschäftsführer
Gabriele Brückner, Geschäftsführerin

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.
21. Juni 2016

Eine großartige Frau mit bemerkenswerter Energie hat uns nun verlassen. Sie hat Unglaubliches geleistet und viele Frauen aus ihrer „Opferrolle“ geholt. Wir werden Ursula Goldmann-Posch nie vergessen.

Jutta Dirichs
22. Juni 2016

Als ich selber an Brustkrebs erkrankte und tief von meinem gemütlichen Teppich gestürzt war, bekam ich ein Buch geschenkt: „Der Knoten über meinem Herzen“ von Ursula Goldmann-Posch. Dieses Buch hat mir Mut gemacht und so etwas wie „Ordnung“ in meine Gefühle, meine Gedanken gebracht, so dass ich entschließen konnte, Mitglied bei Mamazone zu werden. Danke für die immensen Bemühungen um Aufklärung der Patientinnen und der Ärzte, die zu einer ZUSAMMENarbeit führen können. Danke für wunderbare Tage in Augsburg, bei der „Diplompatientin“, danke für unermüdliche Wissbegierde und die Weitergabe des Wissens. Ursula Goldmann-Posch wird für mich immer mit all diesem Erreichten verbunden sein. Möge sie ihren Frieden gefunden haben.

Petra Melchers
22. Juni 2016

Mit tiefer Betroffenheit und großer Trauer habe ich heute vom Tod von Ursula Goldmann-Posch erfahren.

Als ich 2000 meine Brustkrebs-Diagnose hatte, war mir ihr Buch „Der Knoten über meinem Herzen“ eine außerordentlich große Hilfe und hat mich sofort überzeugt Mitglied bei Mamazone zu werden.

Ihr Buch und ihr schier unendliches Engagement für immer weitere Verbesserungen in der Brustkrebs-Behandlung haben auch mir Mut gemacht zu kämpfen, mich weiter zu informieren und eine selbstbestimmte Patientin zu werden.

Ihr Tod ist ein großer Verlust, aber sie wird unvergessen bleiben.

Meine Anteilnahme gilt ihrer Familie und allen die sie vermissen.

Christa Glaser
3. Juli 2016

Frau Goldmann-Posch hat Spuren in meinem Herzen hinterlassen. Mit ihren Büchern hat sie mir durch schwere Zeiten geholfen und mir viel Wissen zum Überleben vermittelt. Sie hat mir den ersten Anstoß gegeben auf meinem Weg weg vom Leitlinien-Opfer hin zur fordernden, mündigen Patientin. Ich habe ihr nicht weniger als mein Leben zu verdanken. Danke. Ich werde Sie nie vergessen.

Petra Bachmeier
4. Juli 2016

Der Himmel hat einen Schutzengel mehr.....Ich danke Dir für Deine Hilfe, die Du mir vor 9 Jahren gegeben hast. Ich bin tief erschüttert, dass der Krebs Dich doch noch besiegte.....

Brigitte Hoffend
14. Juli 2016

Liebe Uschi, heute erst erfahre ich, dass Du nicht mehr unter uns lebst. Ich danke Dir so sehr für Deine Hilfe, als Du mich an die Hand nahmst, als ich selbst nicht mehr gehen konnte und mich geführt und begleitet hast, als es mir so schlecht ging. Du hast mir geholfen, das Leben wieder zu finden. Der Unbegreifbare wird Dich und Deine Güte erkennen.

Heidi Czisch
30. Juli 2016

Sie hat den Betroffenen in ihren schwierigsten Zeiten Hoffnung, Zuversicht und Aufklärung geschenkt, was außerordentlich besonders war und ist. Sie hat große Spuren hinterlassen. Wir sind ihr alle zu großem Dank verpflichtet. Sie fehlt uns. Bleibt nur zu hoffen, dass sie es jetzt besser hat als hier auf Erden.

Alice Schwarz
1. August 2016

U. Goldmann-Poschs „Überlebensbuch Brustkrebs“ gab mir Halt und Unterstützung in schwerster Zeit. Ich weiß gar nicht, was ich ohne diese grandiosen Informationen vor knapp 3 Jahren gemacht hätte... U.G.P. war eine Kämpferin für Brustkrebsfrauen und schaffte es gemeinsam mit Frau R. Martin (Mitautorin), verständlich und kompetent mich damals als völlig „Unbedarfte“ die Krankheit in ihrer Vielschichtigkeit besser verstehen zu lernen und zu einer „aktiven“ Patientin werden zu lassen.

Danke, Frau Goldmann-Posch! Ihr für mich wertvolles Buch steht in meinem Bücherschrank und wird mich in den Fragen der Nachsorge weiter begleiten... so sind und bleiben Sie weiter präsent, bei aller Trauer ein tröstlicher Gedanke...

Irmtraud Holk
2. August 2016

Ohne dass ich Frau Goldmann-Posch persönlich kannte, ist sie mir seit meiner Krebsdiagnose und der damaligen Lektüre ihres Buches „Der Knoten über meinem Herzen“ eine wichtige innere Begleiterin geworden. Das wird sie bleiben. Dass sie gestorben ist, berührt mich tief und macht mich sehr traurig.

Astrid Berberich
3. August 2016

Du fehlst sehr, doch bist du DA !!!

Philip Goldmann
8. August 2016

Liebe Uschi, wo auch immer du bist, tot ist nur,
wer vergessen wird.

Du aber, lebst in den Herzen der Menschen weiter,
die du so bereichert hast.

Danke, für deine Freundschaft.
Ich vermisse dich...

Dani P.
9. August 2016

Liebe Ursula, wo auch immer Du Dich jetzt befindest.
Du wirst nicht vergessen werden, denn Du hast
unendlich viel Liebe und Aktivität in die Welt gebracht.

Doria Anna W.
13. August 2016

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.

Ich kreise um Gott, um den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendelang;
und ich weiß noch nicht: bin ich ein Falke, ein
Sturm
oder ein großer Gesang.
Rainer Maria Rilke

In tiefer Betroffenheit über den Tod von Ursula Gold-
mann-Posch mit Dank dem Vorstand und den Mitglie-
dern von Mamazone

Prof. Dr. Lukas Prantl
16. August 2016

In stillem Gedenken

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

Die Nachricht des endgültigen Abschieds von Ursula
Goldmann-Posch hat uns tief betroffen.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Weggefähr-
tinnen bei mamazone.

In stillem Gedenken,

i.V. Jutta Dirichs

Amgen GmbH
22. August 2016

Liebe Mamazonen,

mit großer Trauer habe ich die Todesanzeige unserer geliebten Uschi Goldmann-Pasch in den letzten Tagen erhalten. Ihr liebevoller Blick auf dem Bild ihrer Todesanzeige und die Erinnerung an eine bewundernswerte einzigartige Frau, die ihre Erkrankung zu ihrer Lebensaufgabe gemacht hat, veranlassen mich, Ihnen/Euch heute zu schreiben.

Seit meiner ersten Einladung zur Diplompatientin-Veranstaltung in Augsburg geht mir in Verbindung mit Ursula Goldmann-Pasch der Satz Wissen ist meine Macht, das war ihr Motto, nicht mehr aus dem Kopf. Ich sehe es als großes Privileg an, dass das Sana Klinikum Offenbach bundesweit zu den wenigen Zentren mit einer patienteneigenen Tumorbank zählt, so dass wir in Zusammenhang mit der Tumorbank of Hope ein bleibendes Andenken an ihre Bemühungen halten werden.

Ungeachtet dessen werde ich ihr Bild auf meinem Schreibtisch platzieren, so dass sie mir und uns ein immerwährendes Mahnmal bleibt, sich mit dem Erreichten nicht zufrieden zu geben, sondern die Behandlung von brustkrebserkrankten Frauen und Männern menschlich, aber auch mit allem Elan nach vorne zu bringen, so dass am Ende des Tages kleine Schritte zur Verbesserung der Brustkrebsbehandlung führen werden.

Insbesondere aber auch wird mir Ursula Goldmann-Posch in Erinnerung bleiben, um ständig darauf zu achten, dass Folgen von therapieassoziierten Komorbiditäten möglichst reduziert werden, die ja letztlich ihre Todesursache dargestellt haben.

Auf diesem Wege darf ich Sie alle ganz herzlich gedanklich umarmen, wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit alles erdenklich Gute und verbleibe für heute herzlichst
Ihr

Prof. Dr. med. C. Jackisch

Prof. Dr. med. C. Jackisch
23. August 2016

